

Leitfaden für den 2. Teil der esa-Expertenausbildung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Expertenausbildung	5
Konzept	5
Ziel	5
Ausbildungsinhalte	5
Zeitliche Richtdauer	6
Ablaufplan	6

Einleitung

Der vorliegende Leitfaden legt die Rahmenbedingungen und Ziele für den praxisorientierten, sportartspezifischen 2. Teil der Expertenausbildung fest. Er definiert die Aufgaben der einzelnen Akteure, insbesondere der Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten sowie der Expertenausbildnerinnen und Expertenausbildner und dient der Koordination zwischen den involvierten Institutionen (BASPO und Partnerorganisationen).

Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung.

Das Team esa

Expertenausbildung

Konzept

Die Expertenbildung findet in zwei Teilen statt. Der 1. Teil des Expertenkurses behandelt primär fachdisziplinübergreifende Themen.

Der 2. Teil der Expertenausbildung findet im Rahmen eines sogenannten Praxistransfers während einer Aus- oder Weiterbildung von Leiterinnen und Leitern statt. Die Expertenkandidatinnen respektive Expertenkandidaten werden dabei von einer Expertenausbildnerin oder einem Expertenausbildner begleitet. Voraussetzung für das Gelingen dieses Ausbildungskonzepts ist die funktionierende Zusammenarbeit aller Beteiligten. Das meint, genaue Absprachen und eine optimale Vorbereitung vor den Kurseinsätzen.

Ziel

Ausbildnerin/Ausbildner

Während dem 2. Teil der Expertenausbildung entwickeln die angehenden Expertinnen und Experten ihre Kompetenzen als Ausbildnerinnen und Ausbildner mit dem Ziel, Lehr- und Lerninhalte auf der fachdidaktischen Metaebene (teach-the-teacher-Ebene) vermitteln zu können. Sie beobachten die Expertenausbildnerin oder den Expertenausbildner beim Unterrichten, planen eigene Lektionen, führen diese durch und werten sie aus. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Reflexion über den eigenen Lernprozess.

Botschafterin/Botschafter

Ebenso sollen die angehenden Expertinnen und Experten im 2. Teil der Expertenausbildung die Werte und Rahmenbedingungen von esa weiter vertiefen können. Mit ihrem Wissen, Können und ihrer Haltung tragen sie das Sportförderungsprogramm esa mit und sind Botschafterinnen und Botschafter im Dienste des BASPO und der Partnerorganisationen. Sie sind kompetente Ansprechpersonen und vertreten die Werte von esa gegen aussen.

Ausbildungsinhalte

Selbststudium

Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten bereiten sich mit Hilfe des Lehrmittels, ergänzender Unterlagen aus dem Expertenkurs 1. Teil sowie Unterlagen der Partnerorganisation und mittels eigener Recherchen auf den Praxiseinsatz respektive auf die einzelnen Lektionen vor.

Hospitalisationen, Beobachtungsübungen

Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten beobachten eine erfahrene Expertenausbildnerin oder einen erfahrenen Expertenausbildner beim Unterrichten. Vor Beginn der jeweiligen Lektion werden gemeinsam Beobachtungskriterien besprochen und festgehalten. Die im Anschluss an die Lektion durchgeführte Reflexion erfolgt anhand dieser Kriterien.

Einsätze in der Theorie- und Praxisausbildung

Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten planen und realisieren selbstständig Unterrichtseinheiten entsprechend der Aufgabenstellung der Expertenausbildnerin oder des Expertenausbildners. Das Unterrichten wird anhand der Unterrichtsziele, der Rückmeldungen der Lernenden sowie der Beobachtungen der Expertenausbildnerin oder des Expertenausbildners ausgewertet. Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten halten die daraus resultierenden Erkenntnisse für einen nächsten Praxiseinsatz schriftlich fest.

Einsätze im Kursmanagement

Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten übernehmen einzelne Aufgaben des Kursmanagements (z.B. Kursabend oder Spieltag usw. organisieren). Sie können dabei auf die Unterstützung der Expertenausbildnerin oder des Expertenausbilders zählen.

Reflexionen (z. B. Lernjournal)

Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten reflektieren ihre Lernprozesse und halten Überlegungen und Erkenntnisse in einem Lernjournal fest. Die Form des Lernjournals kann frei gewählt werden.

Zeitliche Richtdauer

- Präsenz und Mitwirken während mindestens 3 Kurstagen
- 4 Std. Hospitation (gezieltes Beobachten nach Beobachtungskriterien)
- 4 Std. Kurs- und Unterrichtsvorbereitung
- 4 Std. Unterrichten (theoriegeleitete Praxis)
- 2 Std. Unterrichten (praxisgeleitete Theorie)
- 2 Std. Kursmanagement (Mithilfe bei der Kursorganisation)
- 2 Std. Unterrichtsauswertung
- 2 Std. Reflexion des Lernprozesses (z. B. Lernjournal)
- 1 Std. Andere Aufgaben im Kurs

Ablaufplan

Einsatzplanung des 2. Teils

- Am Ende des 1. Teils der Expertenausbildung erstellt das BASPO einen Teilnehmerbericht mit einer Empfehlung der Expertenkandidatin oder des Expertenkandidaten für den 2. Teil. Dieser Bericht wird der Expertenausbildnerin respektive dem Expertenausbildner des 2. Teils zugestellt.
- Nach erfolgreichem Absolvieren des 1. Teils der Expertenausbildung erfolgt zusammen mit der Expertenausbildnerin oder dem Expertenausbildner die inhaltliche und zeitliche Planung des Praxiseinsatzes. Die schriftliche Planung (Beilage 1) sendet die Expertenkandidatin oder der Expertenkandidat bis spätestens zwei Wochen vor dem Einsatz an: Erwachsenensport Schweiz esa, Bundesamt für Sport BASPO, Hauptstrasse 247, 2532 Magglingen oder esa@baspo.admin.ch.

Vorbereitung des 2. Teils

- Im Selbststudium bereiten sich die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten auf den Einsatz im 2. Teil vor. Das heisst, sie arbeiten Unterrichtsinhalte fachlich auf und beschaffen die erforderlichen Unterrichtsmaterialien, Medien und Hilfsmittel für die methodische Umsetzung.
- Die Ausbildungsinhalte des 1. Teils, der Rahmenlehrplan des entsprechenden Kurses sowie Vorgaben der Expertenausbildnerin oder des Expertenausbildners sind Orientierungshilfen während der Vorbereitung. Bei Unklarheiten kontaktieren sie unaufgefordert die Expertenausbildnerin oder den Expertenausbildner.

Durchführung des 2. Teils

- Der 2. Teil der Expertenausbildung wird im Rahmen eines Leiterkurses oder Fortbildungsmoduls von esa absolviert.
- Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten werden während dem Kurs oder Modul von der Expertenausbildnerin oder dem Expertenausbildner betreut, beobachtet und beurteilt.

Auswertung des 2. Teils

- Es findet eine gemeinsame Kurs- bzw. Modulauswertung statt.
- Die Expertenausbildnerin oder der Expertenausbilder führt ein Qualifikationsgespräch durch und beurteilt die Leistung sowie die Eignung der zukünftigen Expertin beziehungsweise des zukünftigen Experten mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt». Die Entscheidung wird in einem Abschlussbericht (Beilage 2) schriftlich begründet. Die Begründung wird gemeinsam besprochen und von beiden Parteien unterzeichnet.
- Die Expertenkandidatinnen und Expertenkandidaten füllen zuhanden der Expertenausbildnerin oder des Expertenausbildners sowie des BASPO eine Ausbildungsevaluation (Beilage 3) aus.
- Die Expertenausbildnerin oder der Expertenausbildner sendet die Ausbildungsevaluation sowie den Abschlussbericht abschliessend an: Erwachsenensport Schweiz esa, Bundesamt für Sport BASPO, Hauptstrasse 247, 2532 Magglingen oder esa@baspo.admin.ch.
- Die definitive Qualifikation wird durch das BASPO erteilt.



Planungsunterlage für den Praxistransfer esa-Expertenkurs, 2. Teil

Angaben zur gemeinsam durchgeführten Leiterausbildung

Kursort Kursort

Kursdatum Kursdatum

Kurs-Nr. Kurs-Nr.

Expertenkandidatin bzw. Expertenkandidat

Name

Adresse Tel.-Nr.

E-Mail J+S-Personen-Nr.

Expertenausbilderin bzw. Expertenausbilder

Name

Adresse Tel.-Nr.

E-Mail J+S-Personen-Nr.

Ausbildungsinhalte

1. Hospitationen, Beobachtungsübungen (Richtdauer: 4 Stunden) Datum Dauer

2. Kurs- und Unterrichtsvorbereitung (Richtdauer: 4 Stunden) Datum Dauer

3. Einsätze in der Praxisausbildung (Richtdauer: 4 Stunden)

Datum

Dauer

4. Einsätze in der Theorieausbildung (Richtdauer: 2 Stunden)

Datum

Dauer

5. Unterrichtsauswertung (Richtdauer: 2 Stunden)

Datum

Dauer

6. Einsätze im Kursmanagement (Richtdauer: 2 Stunden)

Datum

Dauer

7. Reflexion, z. B. Lernjournal (Richtdauer: 2 Stunden)

Datum

Dauer

8. Andere Aufgaben im Kurs (Richtdauer: 1 Stunde)

Datum

Dauer

Ort, Datum

Unterschrift Expertenausbilderin bzw. Expertenausbilder

Ort, Datum

Unterschrift Expertenkandidatin bzw. Expertenkandidat

Senden Sie bitte diese Planung bis zwei Wochen vor dem 2. Ausbildungsteil an folgende Adresse:

Bundesamt für Sport BASPO, Erwachsenensport Schweiz esa, Ausbildung, 2532 Magglingen
oder per E-Mail an esa@baspo.admin.ch

Abschlussbericht nach dem Expertenkurs 2. Teil

Angaben zur gemeinsam durchgeführten Leiterausbildung

Kursort Kursort

Kursdatum Kursdatum

Kurs-Nr. Kurs-Nr.

Expertenkandidatin bzw. Expertenkandidat

Name

Adresse

E-Mail

Tel.-Nr.

J+S-Personen-Nr.

Expertenausbilderin bzw. Expertenausbilder

Name

Adresse

E-Mail

Tel.-Nr.

J+S-Personen-Nr.

Feedback zur Expertenpersönlichkeit



4 = sehr gut 3 = gut 2 = genügend 1 = ungenügend

Selbststudium

Die Expertenkandidatin bzw. der Expertenkandidat hat sich selbstständig und eigenverantwortlich auf den Ausbildungskurs im Allgemeinen und auf die einzelnen Lektionen im Speziellen vorbereitet.

Ja Nein

Reflexion des eigenen Unterrichts

Die Expertenkandidatin bzw. der Expertenkandidat erkennt die Stärken und Schwächen im eigenen Unterricht. Sie/er erkennt den Entwicklungsbedarf und kann entsprechende Lösungswege aufzeigen.

Ja Nein

Reflexion des eigenen Lernprozesses

Die Expertenkandidatin bzw. der Expertenkandidat ist in der Lage, sich mit ihrem/seinem eigenen Lernprozess auseinanderzusetzen. Sie/er kann ihn formulieren und schriftlich festhalten (z. B. Lernjournal).

Ja Nein

Ausbilder-Rolle

Die Expertenkandidatin bzw. der Expertenkandidat wird als fähig erachtet, als esa-Expertin bzw. esa-Experte tätig zu sein.

Ja Nein

Empfehlung der Expertenausbilderin bzw. des Expertenausbilders

Kurs bestanden Kurs nicht bestanden Die definitive Qualifikation wird durch die Leitung esa erteilt.

Ort, Datum

Unterschrift Expertenausbilderin bzw. Expertenausbildner

Ort, Datum

Unterschrift Expertenkandidatin bzw. Expertenkandidat

Senden Sie bitte diesen Bericht zusammen mit der Ausbildungsevaluation der Expertenkandidatin bzw. des Expertenkandidaten bis spätestens eine Woche nach Ablauf des Kurses an die Leitung esa:

Bundesamt für Sport BASPO, Erwachsenensport Schweiz esa, Ausbildung, 2532 Magglingen
oder per E-Mail an esa@baspo.admin.ch



Ausbildungsevaluation Expertenkandidat/-in

Angaben zur gemeinsam durchgeführten Leiterausbildung

Kursort

Kursort

Kursdatum

Kursdatum

Kurs-Nr.

Kurs-Nr.

Experenkandidatin bzw. Experenkandidat

Name

Adresse

Tel.-Nr.

E-Mail

J+S-Personen-Nr.

Expertenausbilderin bzw. Expertenausbilder

Name

Tel.-Nr.

Adresse

E-Mail

J+S-Personen-Nr.

Meine persönliche Gesamteinschätzung der Expertenausbildung

Wie erlebte ich die Zusammenarbeit mit meiner Betreuerin bzw. meinem Betreuer vor und während der Transferausbildung?

Welches sind für mich die wichtigsten Erkenntnisse aus der Expertenausbildung?

Was ich sonst noch sagen wollte

Ausbilder-Rolle

Ich erachte mich als fähig, die Ausbilder-Rolle zu übernehmen und als esa-Expertin bzw. esa-Experte tätig zu sein. Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift Expertenkandidatin bzw. Expertenkandidat

Bitte übergeben Sie diese Evaluation anlässlich des Qualifikationsgesprächs dem Expertenausbilder, der Expertenausbilderin. Sie wird zusammen mit dem Abschlussbericht der Ausbilderin bzw. des Ausbilders an die Leitung esa gesandt:

Bundesamt für Sport BASPO, Erwachsenensport Schweiz esa, Ausbildung, 2532 Magglingen
oder per E-Mail an esa@baspo.admin.ch

Autoren: Team esa

Foto: Ueli Känzig

Layout: Lernmedien JES

Ausgabe: 2023

Herausgeber: Bundesamt für Sport BASPO

Internet: www.baspo.ch, www.erwachsenen-sport.ch

Bezugsquelle: dok.js@baspo.admin.ch

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.